

## **Inhaltlicher Abschlussbericht zum D/ NL-Projekt (Nr.204062/266) “Bestandsaufnahme zur Qualitätsoffensive Fietsallee am Nordkanal“ innerhalb des Interreg V A-Rahmenprojektes**

### **Ausgangslage**

Der Radtourismusmarkt boomt mehr denn je. 2020 sind sich alle Anliegerkommunen am südlichen Niederrhein und in den Niederlanden einig, dass die Themenroute „Fietsallee am Nordkanal“ ihr Marktpotenzial besser nutzen kann und ergreifen daher die Initiative: Eine umfassende Bestandsaufnahme soll die Basis legen, um die grenzüberschreitende Route als zeitgemäße touristische Attraktion erlebbarer zu machen.

Die Themenroute folgt dem einst von Napoleon Bonaparte geplanten „Grand Canal du Nord“ von Neuss bis Nederweert über insgesamt 100 Kilometer – davon 50 Kilometer auf deutscher und 50 Kilometer auf niederländischer Seite. Der Kanal sollte die Handelsstädte mit Rhein und Maas verbinden und darüber hinaus den Zugang zum Seehafen Antwerpen schaffen. Im Rahmen der Euroga2002plus wurden die nie vollendete Trasse und die hohe Ingenieurskunst des 19. Jahrhunderts als euregionale Radroute und Land-Art-Projekt wieder neu in Szene gesetzt. Im Jahr 2009 wurde die Fietsallee zur Radroute des Jahres in Nordrhein-Westfalen gewählt. 10 Jahre später ist sie auf beiden Seiten der Grenze aus der öffentlichen Wahrnehmung nahezu verschwunden, professionell verlegtes Kartenmaterial vergriffen, ihre Infrastruktur sanierungsbedürftig.

Daher sahen die deutsch-niederländischen Projektpartner Anlass zum Handeln.

### **Projektpartner**

Die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach (MGMG) ergriff die Initiative, alle Partner an einen Tisch zu bringen und übernahm als Lead-Partner die inhaltliche und administrative Koordinierung. Neben Vertretern aus den Bereichen Planung und Tourismus der zwölf Anliegerkommunen - Neuss, Kaarst, Korschenbroich, Willich, Mönchengladbach, Viersen, Grefrath, Nettetal, Straelen, Venlo, Peel en Maas, Nederweert -, engagierten sich auch der Rhein-Kreis Neuss und der Kreis Viersen für die Attraktivitätssteigerung der Radroute. Das Routebureau Noord- en Midden-Limburg koordinierte als zentraler niederländischer Ansprechpartner mit seiner Expertise für radtouristische Infrastruktur und Digitalisierung der Routen die grenzüberschreitende Abstimmung. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH und die Niederrhein Tourismus GmbH begleiteten beratend den Prozess.

## Projektverlauf

Für die Bestandsaufnahme zur Qualitätsoffensive „Fietsallee am Nordkanal“ wurde innerhalb des Interreg VA Rahmenprogramms Deutschland-Niederland eine 50% Anteilsfinanzierung von der euregio rhein-maas-nord bewilligt. Die Projektlaufzeit erstreckte sich vom 01.07.2020 bis 31.05.2022 (nach Corona bedingter Verlängerung).

Auf dem Weg zu einem zeitgemäßen touristischen Produkt mit einheitlicher bautechnischer und digitaler Infrastruktur galt es, in dieser ersten Projektphase zwei Meilensteine zu erreichen:

1. eine komplexe „Status-Quo-Analyse“ und
2. einen daraus abgeleiteten „Maßnahmen-Katalog“ zur Qualitätssteigerung

Trotz aller krisenbedingter Herausforderungen konnte der erste Meilenstein noch in 2020 erreicht werden: Das beauftragte Planungsbüro Via eG hat eine Dokumentationsbefahrung der gesamten Route per Rad und Helmkamera vorgenommen, alle Befahrungsergebnisse digital zur Verfügung gestellt, grundlegende Ergebnisse für die Gesamtroute zusammengefasst mit Bezug auf bautechnische Streckeninformationen, begleitende Infrastruktur, weitere Infrastruktur, Wegweisung, Knotendokumentationen sowie Startpunkte der Radroute und problematische Abschnitte identifiziert. Ergänzt wurde diese Analyse um die Recherche zu streckenrelevanter Stadtplanung und Verkehrsentwicklung in den Anliegerkommunen.

Der zentrale Präsenz-Workshop zur Erarbeitung des zweiten Meilensteins „Maßnahmenkatalog“ musste krisenbedingt auf Ende 2021 verschoben werden. Fachliche Impulsvorträge und ein erweiterter Teilnehmerkreis (u. a. durch ADFC, touristische Unternehmer, engagierte Vereinsmitglieder) erzielten rege Diskussionen an den Thementischen. Die Ergebnisse wurden im Anschluss thematisch zusammengefasst.

## Projektergebnisse

Es besteht Konsens darüber, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, die sich seit Projektstart 2003 signifikant weiterentwickelt haben.

Nach Ablauf der Zweckbindungsfrist des ursprünglichen Euroga-Projektes im März 2023 entfällt die Verpflichtung zur Instandhaltung der analogen Elemente. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat darüber hinaus auf Nachfrage bestätigt, jede nachhaltige und zukunftsfähige Weiterentwicklung der Route zu unterstützen, auch wenn das damalige Gestaltungskonzept zeitgemäß angepasst wird.

Folgender Maßnahmen-Katalog mit **umsetzungsrelevanten Kern-Maßnahmen** zur praxistauglichen Optimierung und Vereinheitlichung von Infrastruktur und Kommunikation der Radroute auf deutschem und niederländischen Gebiet wurde abgeleitet:

### **Radwege-Infrastruktur:**

- Rückbau uneinheitlicher und nicht mehr zeitgemäßer Markierungen
- notwendige Anpassungen der Routenführung durch aktuelle sicherheitsrelevante Entwicklungen und / oder zur Attraktivitätssteigerung (s. Dokumentationsbefahrung sowie mit Blick auf erfolgte, laufende und geplante Stadtumbau-Maßnahmen)
- Verlauf der Themenroute ausschließlich über die Radknotenpunktnetze D und NL (Anpassungen, wo notwendig)
- Vereinheitlichung der Wegweisung – analog und digital  
HBR konform (Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in NRW) und Orientierung an Qualitätskriterien der ADFC Qualitätsradrouten (D) / Abgleich mit LF Iconroutes (NL)
- Ergänzung der Wegweisung von und zu Anschlussstellen des ÖPNV
- Einrichtung einheitlicher Tools zur digitalen Schadensmeldung
- Instandhaltung / Qualitätsmanagement definieren und optimieren

### **Touristische Infrastruktur**

- Touristische Aufwertung von Start- und Zielpunkt
- Einbindung von Stadtentwicklungsprojekten (z.B. Viersen, Neuss, Nederweert)
- Inhaltliche Überarbeitung der Informationstafeln: Auswahl historische Inhalte mit Erlebniswert, Aufbereitung in Kombination von analogen und digitalen Elementen
- Produktion und Installation einheitlicher Infotafeln
- Produktion digitaler Inhalte (über Infotafeln nutzbar)
- Standorte von Infotafeln und Rastplätzen überprüfen und ggfls. anpassen
- Bestandsaufnahme und Einrichtung von Servicestationen
- Bestandsaufnahme von Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten entlang der Route (insbesondere Bett & Bike zertifiziert / Fietsers welcome)
- Bestandsaufnahme zielgruppenrelevanter Sehenswürdigkeiten und naturräumlicher Attraktionen

### **Inszenierung und Produktentwicklung**

- Angebotsentwicklung von themenspezifischen Events mit historischem Bezug / „Histotainment“
- Entwicklung von Histotainment-Erlebnissen per Augmented Reality
- Angebotsentwicklung für geführte Etappen
- Angebotsentwicklung von buchbaren Pauschalen

## **Kommunikation / Marketing**

- Netzworkebildung von Touristikern und Stakeholdern der Anliegerkommunen sowie Akteuren der Tourismus- und Freizeitwirtschaft zum internen Austausch, zur Qualitätssicherung und zur abgestimmten Vermarktung
- Entwicklung und Umsetzung einer dreisprachigen Landingpage (D/E/NL)
- Fokussierung auf relevante, Lifestyle orientierte Zielgruppen
- Entwicklung einer abgestimmten Multichannelstrategie zur zeitgemäßen Kommunikation auch per SocialMedia
- Produktion aktualisierter Flyer
- Optimierung der Darstellung auf digitalen Radportalen
- Kontaktaufnahme mit Radreise-Veranstaltern und Prüfung weiterer Vertriebsmöglichkeiten

## **Weiteres Vorgehen**

Am 17.10.2022 hat die Prüfung der First Level Control bei der euregio rhein-maas-nord die ordnungsgemäße Durchführung des Projektes bestätigt.

Ein Folgeantrag für die konkrete Umsetzungsphase der abgestimmten Maßnahmen wird von der euregio rhein maas nord erwartet und unterstützt.

Der Maßnahmenkatalog ist für den Folgeantrag durch detaillierte Maßnahmenbeschreibungen zu konkretisieren

- inhaltlich mit Laufzeitplanungen, Umsetzungsschritten und zugehörigen Meilensteinen,
- bezüglich der Zuständigkeiten
- sowie bezüglich der Budgetierung mit Blick auf notwendige Anschubkosten, laufende Kosten und eventuelle weitere Finanzierungsmöglichkeiten zur baulichen Ertüchtigung

**Kontakt Lead-Partner:**

i. A. Monika Agata-Linke  
Tourismus-Beratung  
Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH  
Voltastraße 2, (Gebäude 1) 41061 Mönchengladbach  
Fon 02161 - 25 52417 - Fax 02161 25 2439 - Mobil 0173 2966494  
Mail [tourismus@mgmg.de](mailto:tourismus@mgmg.de) - Internet [www.mgmg.de](http://www.mgmg.de)